



Sportlerehrung der DG 2011

»Vereine machen aus Sportlern Vorbilder«

Die Anfangsphase der Sportlergala war mit charmanten Pannen gespickt. Zuerst musste Musikerin Romy Conzen ihren Besuch wegen technischer Probleme abbrechen, was aber Moderator Karl-Heinz Hergenbahn gekonnt zu überbrücken wusste. Als dann aber der Präsident des Sportrats der DG, Jacky Cloth, elegant über das Mikrofon sein Redepapier suchen ließ, gab es doch ein Schmunzeln auf vielen Gesichtern. Was war passiert? Bei kollegialem Austausch vor der Veranstaltung hatte Fair-Play-Tour Veranstalter Herbert Ehlen die Rede versehentlich eingesteckt. Er bügelte das Versehen zur Erheiterung aller Beteiligten sofort aus und gelobte Wiedergutmachung bei kommenden Veranstaltung.



Manuel Klauser, Fair-Play Preis

Bei den darauf folgenden Mannschaftsehrungen ging es dann aber wieder etwas ernsthafter zu. AS-Trainer Wolfgang Frank fungierte in dieser Kategorie als Laudator und betonte die »Lebensschule«, die Mannschaftssport mit sich bringt. Erfolg werde immer am Ergebnis gemessen, so der 60-Jährige. Aber er müsse seinen Spielern immer wieder vermitteln, dass es um mehr geht. »Wir können nicht die volle Leistung abrufen, wenn wir uns nicht mit dem Verein, der Region und den Menschen in der Mannschaft und auf der Tribüne identifizieren«, betonte Wolfgang Frank die Essenz des Mannschaftssports.

Vielfältiges Programm

Das Rahmenprogramm gestaltete der »TV Frisch auf« Nidrum, das Shinson Hapkido-Team und Akrobat Daniel Offermann. Gerade von Letztgenanntem war das Publikum äußerst begeistert. Mit Hilfe von zwei an der Decke befestigten Tüchern zeigte er eindrucksvoll, was auch im gestandenen Alter von Mitte Vierzig noch alles möglich ist. Das Shinson Hapkido-Team nutzte seinen Auftritt nicht nur dazu, seinen Sport imponierend zu präsentieren, sondern auch um sein ältestes Mitglied, Martin Backes, für sein Lebenswerk zu ehren.

Straftraining für Brüls

Bei den Ehrungen der Kategorie Einzelsportler fiel es zuerst gar nicht auf, dass Profi-Fußballer Christian Brüls kurzfristig absagen musste. Auch ein Preisträger der DG ist offenbar vor einem Straftraining nicht gefeit. Nachdem er mit seiner Mannschaft KAA Gent unter der Woche mit 1:3 in Anderlecht verlor, beraumte Trainer Trond Sollid offenbar ein kurzfristiges Straftraining an.

Ben Despineux peilt Olympia- Medaille an

Im Fokus stand ohnehin ein anderer. Ben Despineux präsentierte sich voller Stolz und Vorfreude auf die Olympischen Spiele in London. »Ich möchte mich hier ganz herzlich bei der DG bedanken, dass ich so viel Unterstützung erhalte«, erklärte der Parolympic-Qualifikant, der nach eigener Aussage ohne die Hilfe der Gemeinschaft

nicht so weit gekommen wäre. Er würde am liebsten auch etwas Glänzendes mit in die Heimat bringen. »Wenn ich schon mal da bin, gebe ich mein Bestes«, so das fast vor Vorfreude platzende Tischtennis-Ass.

Obwohl auch hier die Kegler aufgrund der letztjährigen erfolgreichen Weltmeisterschaft in Kelmis das Feld ein wenig dominierten, wurden dieses Jahr insgesamt 17 verschiedene Sportarten im Einzel ausgezeichnet. Neben Sportarten wie Fußball, Schwimmen oder Leichtathletik gesellen sich Exoten wie Power-Lifting oder American Football. Nicht nur diese Sportarten wurden den Gästen mit eingespielten Filmsequenzen nähergebracht.



Kathrin Hendrich, Publikumspreis

Bevor die prestigeträchtigen Publikumspreise verliehen wurden, brachte Fairplay-Preis-Laudator Clemens Wirtz bei seiner Laudatio auf Manuel Klauser den Sinn der kompletten Zeremonie auf den Punkt. »Vereine leisten mit ihren Netzwerken einen unermesslichen Beitrag zum sozialen Leben. Aber vor allem deswegen, weil sie aus Sportlern Vorbilder machen«, beschrieb er die Leistung von Manuel Klauser. Nach einer Krebsdiagnose verlor der Preisträger ein Bein, worauf der ehemaliger Spieler der AS-Eupen vom Fußball in den Rollstuhl-Basketball wechselte und nach wie vor Spaß am Sport hat und vermittelt.

Publikumspreise

Zum guten Schluss hatten die anwesenden Gäste die Möglichkeit selbst einen Preis zu vergeben. Den Preis für ihre Mannschaft des Jahres ging an die Kegler vom Verein Eifeler Holzknacker. Beim Publikumspreis für Einzelpersonen der Medienpartner BRF und Grenz-Echo gingen die drei Platzierungen hinter Siegerin Kathrin Hendrich an Ben Despineux, Keglerin Sandy Hoffmann und Ringer Djakhar Gambulatov.



Publikumspreise, Mannschaft und Einzelsportler

Kathrin Hendrich, deutsche Fußball-Nationalspielerin, reiste für die Verleihung aus Leverkusen an und freute sich sichtlich: »Ich bin sehr stolz darauf, dass meine Leistungen auch hier in meiner Heimat gewürdigt werden. Zudem nun auch noch der Publikumspreis. Das ist eine große Ehre.«

Quelle: Netecho/Text: Colin Kraft
Fotos: Ronny Van Goethem

Eine Bildergalerie folgt in den nächsten Tagen

Der Sportrat wünscht allen Sportlern der Deutschsprachigen Gemeinschaft viel Erfolg für das Jahr 2012.
